

Rebecca Reusch: Experte hat schrecklichen Verdacht – „Wir wissen, dass es solche Kreise gibt“

am 03.06.2019 um 06:40 Uhr

Berlin. Kaum ein anderer Kriminalfall hat Deutschland 2019 bisher so bewegt, wie der Fall um die vermisste **Rebecca Reusch** aus Berlin. Bereits seit dem 18. Februar ist die 15-jährige Schülerin aus Berlin verschwunden. Wo **Rebecca Reusch** ist? Unklar. Noch immer hat die Polizei keinen konkreten Anhaltspunkte.

Eines steht für die Ermittler jedoch fest: **Rebecca Reusch** ist tot – schon Anfang März äußerten die Ermittler diesen grausamen Verdacht. Sie gehen davon aus, dass die Jugendliche umgebracht wurde. Ihr Schwager galt lange Zeit als verdächtig, letztlich konnten die Ermittler aber keine überzeugenden Beweise finden.

Rebecca Reusch: Experte glaubt nicht an ihren Tod

Experte Peter Jamin geht nicht davon aus, dass **Rebecca Reusch** tot ist. Er äußert im Gespräch mit DER WESTEN einen anderen Verdacht... Jamin glaubt, dass die Schülerin noch lebt.

+++ [Newsblog mit aktuellen Entwicklungen im Fall Rebecca Reusch](#) +++

„Die Polizei hat die Ermittlungen im Fall Rebecca ausgeschöpft. Die Beamten haben zwar ein paar Spuren gefunden, das heißt aber absolut nichts! Sie könnte sehr gut noch leben“, so Jamin.

Im Gespräch zeichnet er zwei weitere Szenarien auf, die im Vermisstenfall Rebecca eingetreten sein könnten – im Gegensatz zu der These, sie sei längst tot.

Rebecca Reusch: Diese Szenarien sind denkbar

- Rebecca Reusch hat ihrem Leben bewusst den Rücken gekehrt und ist selbst weggelaufen. „Das Mädchen könnte auch freiwillig weggegangen sein. Beispielsweise, weil es sich im Internet verliebt hat. Darauf gibt es ja auch durchaus Hinweise“, erklärt Jamin.
- Rebecca Reusch lebt noch – könnte aber dennoch einem Verbrechen zum Opfer gefallen sein: „Denkbar wäre auch, dass die Schülerin entführt und eingesperrt worden ist“, so Jamin.

„Wir wissen, dass es solche Kreise gibt. In denen Mädchen festgehalten werden“, erklärt Jamin und zieht eine Parallele zum Vermisstenfall [Stephanie R.](#) aus Dresden.

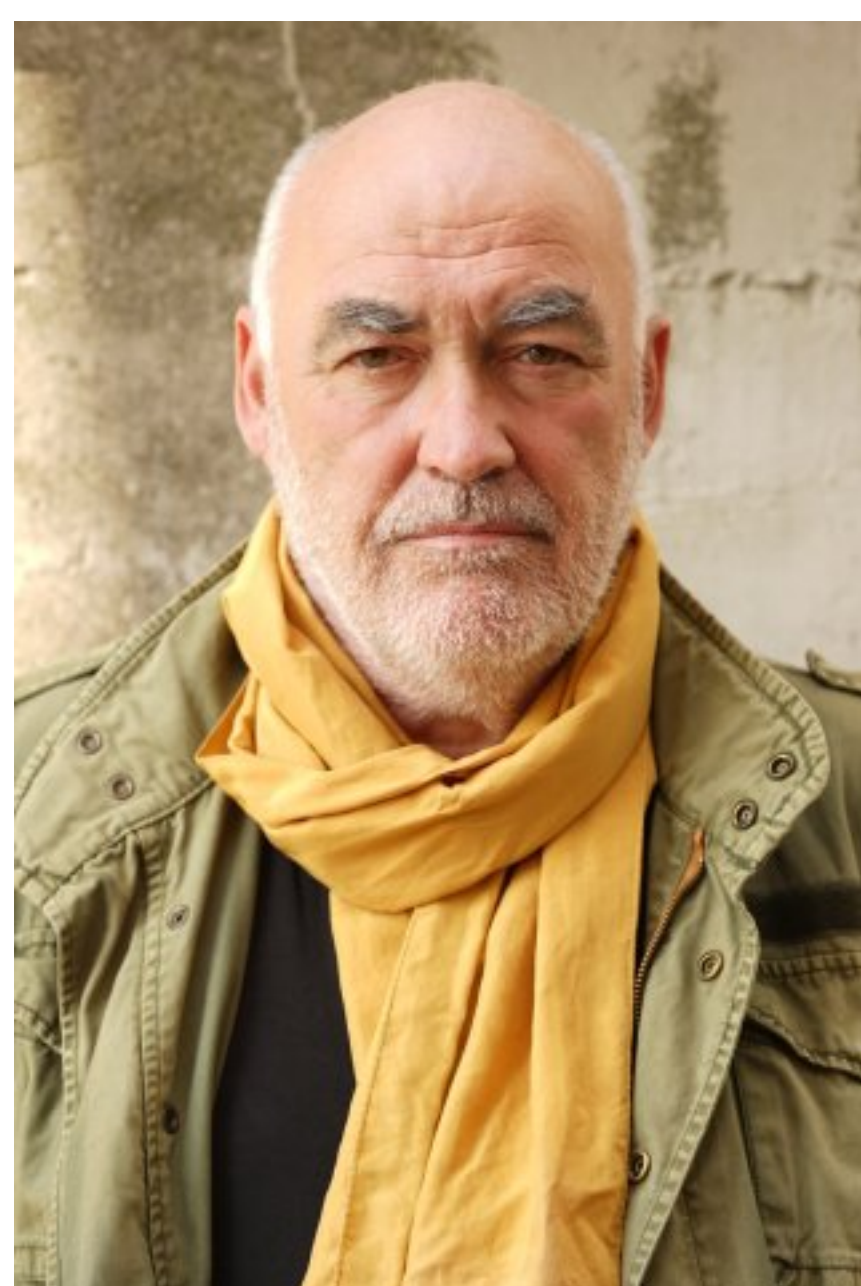
„Es geht um Leben und Tod“

Im Januar 2006 verschwand die damals 13-Jährige aus der sächsischen Stadt. Sie war auf dem Weg in die Schule – als Mario M. sie abfang, in eine Holzkiste sperrte und wochenlang in seiner Wohnung festhielt. In der Zeit missbrauchte er das Mädchen mehr als 100 Mal.

Nur durch Zettel, die sie bei abendlichen Spaziergängen mit ihrem Peiniger heimlich auf den Boden warf, konnte sie entkommen. Darauf standen Dinge wie: „Es geht um Leben und Tod. Das ist kein Witz.“ Ihr Peiniger wird zu einer lebenslangen Haftstrafe von 15 Jahren verurteilt.

Vermissten-Experte Peter Jamin mahnt: „Man konnte dem mutmaßlichen Täter ja nichts nachweisen“

Auch im Fall Rebecca gab es einen Hauptverdächtigen: ihren Schwager Florian. Der Berliner geriet früh ins Visier der Ermittler, kam sogar einige Tage in U-Haft. Auch das Haus, in dem er gemeinsam mit Rebeccas älterer Schwester lebt, wurde durchsucht. In jenem Haus hielt sich das Mädchen vor ihrem Verschwinden auf. „Man konnte dem mutmaßlichen Täter ja nichts nachweisen“, mahnt Jamin. Ein Grund mehr, wieso der Experte davon ausgeht, dass das Mädchen noch leben könnte.



Der Schriftsteller Peter Jamin ist Vermissten-Experte.

Jamin sieht auch eine Parallele zum Fall Maddie McCann: „Auch in diesem Fall besteht die Möglichkeit, dass das Mädchen noch lebt, in irgendeiner anderen Familie beispielsweise.“

In seinem neuen Buch *„Ohne jede Spur – Wahre Geschichten von vermissten Menschen“* greift Jamin weitere Vermisstenfälle auf – die bis heute nicht geklärt werden konnten.

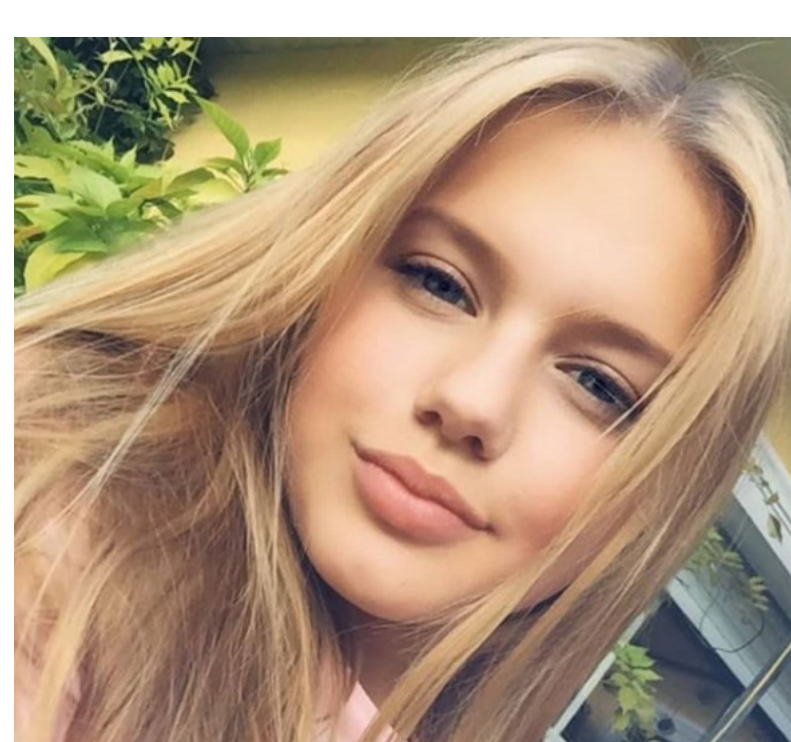
Mehr zum Fall **Rebecca Reusch**:

[Forensiker Mark Benecke: „Die Leiche ist für den Fall nicht das Entscheidende“](#)

[Rebecca Reusch \(15\): Spezielle Hunde aus NRW im Einsatz – so helfen sie bei der Suche](#)

Polizei stellt Suche nach Rebecca Reusch vorläufig ein

Für Rebeccas Familie, da ist sich Peter Jamin sicher, ist die quälende Ungewissheit derzeit das Schlimmste. Wo steckt ihre Tochter? Lebt sie noch? Rebeccas Schwester Vivien zeigt auf Instagram jeden Tag, wie sehr sie die 15-Jährige vermisst. Teilt Bilder von glücklicheren Zeiten, zeigt ihren Followern, wie sehr sie durch den Verlust auch an ihre körperlichen Grenzen gekommen ist.



Rebecca Reusch wird seit über drei Monaten vermisst.

Foto: Screenshot Instagram

+++ [Mädchen \(6\) verschwindet aus Potsdamer Möbelhaus: Was wurde Tuong angetan? Verdächtiger \(58\) schweigt zu schlimmen Vorwürfen](#) +++

Vermissten-Experte: „In 30 Jahren ist sie ja gerade mal 45 Jahre alt“

Ende April stellte die Berliner Polizei die Suchmaßnahmen nach Rebecca Reusch vorläufig ein. Erst wenn neue, wichtige Hinweise eingehen, soll die Suche fortgesetzt werden. 30 Jahre werden die Akten von Vermissten aufbewahrt.

+++ [Duisburg: Tote Frau im Landschaftspark Nord gefunden – Polizei nennt tragische Details](#) +++

Viel zu kurz, findet Jamin. „In 30 Jahren ist Rebecca Reusch ja gerade erst einmal 45 Jahre alt, könnte irgendwo auf der Welt leben.“ (bs)